

Ratsnachrichten

vom 14. Januar 2026

Gemeinderat – Ressortverteilung für die neue Amtsperiode 2026/29

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner konstituierenden Sitzung die Ressortverteilung für die neue Amtsperiode 2026/29 festgelegt. Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber der abgelaufenen Amtsperiode, d.h. der neue Gemeinderat Jürg Schraner übernimmt die Ressorts der abgetretenen Frau Vizeammann Monika Locher. Die Ressorts (Hauptressorts) wurden deshalb wie folgt zugeteilt:

Gemeindeammann Thomas Heimgartner:	Allgemeine Verwaltung, Sozialwesen, Vormund-schaftswesen, Bestattungswesen und Bevölkerungsschutz
Vizeammann Severine Jegge:	Erziehung und Bildung, Jugendbereich
Gemeinderat Tobias Holenweger:	Strassen, Wasser- und Abwasserwesen, Gewässer, Verkehrswesen und Landwirtschaft
Gemeinderätin Angela Kaiser-Michel:	Finanzen und Steuerwesen, Kultur, Bürgerrechtswe-sen
Gemeinderat Jürg Schraner:	Hochbau, Liegenschaften, Entsorgung, Wald und Orts-bürger, Seniorenbereich

Wahl der gemeinderätlichen Kommissionen und Gemeindevertreter

Wie bereits in der Ausgabe der Berg-Post vom 29. Oktober 2025 zu entnehmen war, sind sämtli-che Sitze der von der Bevölkerung zu wählenden Behörden/Kommissionen für die neue Amtsperi-ode besetzt. Der neugewählte Gemeinderat hat nun die Wahl der gemeinderätlichen Kommissio-nen und der Gemeindedelegierten in den verschiedenen Organisationen und Verbänden vorge-nommen. Ein Gesamtüberblick ergibt folgendes Bild:

Baukommission	Ender Thomas, Berger Burger Heidi, Schraner Jürg (Ge-meinderat), Grenacher Eveline
Ortsbürgerkommission	Schraner Jürg (Gemeinderat), Holenweger Fabian, Kauf-mann Stephan, Busslinger Thomas (Gemeindeschreiber), Blunschli Meinrad, Lehmann-Holenweger Verena und Locher Monika
Landschaftskommission	Peterhans Raphael, Merki Helen, Holenweger Tobias (Ge-meinderatsvertreter), Hirsiger Constanze, Brändli Urs-Beat
Marktkommission	Heimgartner Jana, Baer Simone, Steger Manuela, Meli Fröh-lich Patrizia
Kulturkommission Zähnteschüür	Schwere August, Sidler Werner, Oldani Markus, Schmid Anna, Rätz Jacqueline, Eckinger Dominic, Uhlig Karin, Haas Manja
Senioren-Netzwerk	Rothenfluh Bernadette, Nacht Stahl Paula, Bossard Hans, Schraner Jürg (Gemeinderat), Fuchs Monika
Jugendkommission Mojuro	Müller Claudia
ZSO Aargau Ost	Heimgartner Thomas (Gemeindeammann)

Friedhofverband Rohrdorf	Heimgartner Thomas (Gemeindeammann), Busslinger Thomas (Gemeindeschreiber)
Forstbetrieb Heitersberg	Schraner Jürg (Gemeinderat), Locher Monika
Feuerwehrkommission Rohrdorf	Heimgartner Thomas (Gemeindeammann), Hägler Marc (Kommandant), Witmer Nick, Fluri Manuel, Zurbrügg Marco
Abgeordnete Kreisschule	Jegge Severine (Vizeammann)
Vorstand Kreisschule	Ender Astrid
Vorstand Musikschulverband	Jegge Severine (Vizeammann), Walder Stefan
Flughafen-Schutzverband	Grabow Thomas, Holenweger Tobias (Gemeinderat)
Flugverband IG West	Holenweger Tobias (Gemeinderat)
Regionalplanung Baden Regio	Heimgartner Thomas, Gemeindeammann
Abwasserverband Region Mellingen	Holenweger Tobias (Gemeinderat)
IG Partnergemeinden der AEW	Holenweger Tobias (Gemeinderat)
Alterszentrum am Buechberg AG	Schraner Jürg (Gemeinderat)
Spitex Heitersberg	Schraner Jürg (Gemeinderat)
Verein Alterswohnungen	Schraner Jürg (Gemeinderat)
Mütter- und Väterberatung	Heimgartner Thomas (Gemeindeammann)
KVA Region Baden-Wettingen	Schraner Jürg (Gemeinderat)
Repol-Kommission	Heimgartner Thomas (Gemeindeammann)
KEL (Landwirtschaft)	Peterhans Raphael
Pilzkontrolle	Stadtpolizei Baden
bfu-Sicherheitsdelegierter	Fritschi Roland, Leiter Technische Dienste
Jagdaufsicht	Koch Roland, Dambach Hans Ulrich (Stv. I) und Karrer Albert (Stv. II)
Feuerungskontrolleur (inkl. Holz)	Perreten Rudolf, Kaminfegermeister

Situation Bauverwaltung

Pensionierung von Bernhard Haller / Neuantritt von Roberto Lüthi / Wechsel in der Bauverwaltungs-administration

Der bisherige Bauverwalter der Gemeinde Oberrohrdorf, Herr Bernhard Haller, hat die Stelle als Bauverwalter der Gemeinde Oberrohrdorf am 1. Dezember 2000 angetreten. Nun ist er per 31. Dezember 2025 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, dies nach einer über 25-jährigen Tätigkeit in Oberrohrdorf, dessen Entwicklung Herr Haller auch massgeblich mitgeprägt hat. Der Gemeinderat wie auch das Personal danken ihm für die jahrelange, engagierte Mitarbeit ganz herzlich. Dabei ist anzumerken, dass der Bauverwalter "nicht nur" für Baugesuche zuständig ist, sondern auch die Verantwortung für eine selbständige und effiziente Führung der Bauverwaltung in den Sachbereichen Hoch- und Tiefbau, Raumplanung, Ver- und Entsorgung, Umwelt- und Naturschutz inkl. Administrative und organisatorische Aufgaben wie Grundlagenerarbeitung, Planung, Organisation, Budgetierung, Ausführung, Ausführungsüberwachung und Rechnungsprüfung trägt. Dazu gehört auch die Hauptverantwortung für die Betreuung und Überwachung der gemeindeeigenen Bauten und Liegenschaften sowie Beratung von Bauinteressenten, Planern und Bauherrschaften im Hoch- und Tiefbau sowie in Fragen des Umweltschutzes.

Nach einer umfangreichen Suche und Evaluation konnte in der Person von Herrn Roberto Lüthi ein geeigneter Nachfolger gefunden werden. Herr Lüthi hat die DAS-Weiterbildung an der Fachhochschule Nordwestschweiz abgeschlossen und das Diplom "Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Bauverwalter" erhalten. Er arbeitete mehrere Jahre bei einer regionalen Bauverwaltung. Herr Roberto Lüthi hat seine Stelle anfangs Januar 2026 angetreten, Gemeinderat und Verwaltung wünschen ihm einen guten Start für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Übergang im Januar 2026

Aufgrund der vorstehend erwähnten Wechsel ergibt sich, dass seit Jahresbeginn Herr Roberto Lüthi seine Arbeit aufgenommen hat, jedoch noch bis Ende Januar 2026 ohne administrative Unterstützung. Diese wird, soweit möglich, durch die Gemeindegkanzlei übernommen. Einfache Abgaben von Baugesuchen sind weiterhin am Schalter möglich, kurze fachliche Beratungen jedoch nur auf vorgängige Anmeldung hin (056 485 77 20 oder bauverwaltung@oberrohrdorf.ch)!

Da sich der neue Bauverwalter wie auch die neue administrative Mitarbeiterin (ab 1. Februar 2026) zuerst "eingewöhnen" müssen, kann es naturgemäss zu Verzögerungen kommen. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

Unentgeltliche Rechtsauskunft – Neu am 1. Montag jeden Monats

Bis anhin fand die unentgeltliche Rechtsauskunft in Oberrohrdorf – selbst organisiert durch verschiedene Rechtsanwaltskanzleien im Bezirk Baden – jeweils grundsätzlich am 1. Donnerstag jeden Monats (ausgenommen Sommerferien) von 18.00 – 19.00 Uhr statt.

Ab neuem Jahr wechselt der Tag, die Rechtsauskunft erfolgt nicht mehr an einem Donnerstag, sondern neu grundsätzlich jeweils am ersten Montagabend von 18.00 – 19.00 Uhr. Die erste Auskunft im neuen Jahr findet am Montag, 12. Januar 2026, Gemeindehaus Oberrohrdorf, statt (aufgrund der Festtage im Januar jeweils am 2. Montag).

Asylsituation

Die Situation im Asylbereich bleibt nach wie vor angespannt. Die Flüchtlinge aus der Ukraine sind dabei nicht die einzigen Personen, die in der Schweiz Schutz suchen. Es wird damit gerechnet, dass die Aufnahmepflicht pro Gemeinde nicht sinkt.

Die Gemeinde Oberrohrdorf löst diese Aufnahmepflicht nach wie vor zusammen mit anderen Gemeinden in einem Verbund ("Neuenhofer Asylverbund"). Aktuell muss die Gemeinde Oberrohrdorf gemäss dem kantonalen Verteilschlüssel 52,82 Asylsuchende (per Stichtag 1. Dezember 2025) aufnehmen. Derzeit (Stand 1. Dezember 2025) werden 44 Asylsuchende in gemeindeeigenen oder gemieteten Unterkünften beherbergt. Momentan wird die Aufnahmepflicht deutlich nicht erfüllt. Die Gemeinde muss dieses Defizit finanziell abgelden.

Die Gemeinde Oberrohrdorf ist daher weiterhin auf der Suche nach geeigneten und günstigen Unterkünften, die angemietet werden können. Dabei kann es sich auch um ein Haus oder eine Wohnung handeln, welches nur befristet zur Verfügung gestellt wird. Die Asylsuchenden werden im Weiteren gut und professionell betreut, sodass mit keinen negativen Auswirkungen zu rechnen ist.

Bei Interesse oder Fragen: Sozialen Dienste Oberrohrdorf, 056 485 77 10

Teiländerung Nutzungsplanung Familiengartenzone Staretschwil

Vom 3. November bis 2. Dezember 2025 erfolgte das Mitwirkungsverfahren zur geplanten Umwandlung der "Familiengartenzone Staretschwil" in die "Zone für öffentliche Bauten und Anlagen", wo ein neuer Werkhof geplant ist. Während dieser Auflagezeit konnten von jeder interessierten Person eine Eingabe gemacht werden. Fristgerecht ist lediglich eine Eingabe erfolgt.

Die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat haben die Eingabe diskutiert und beurteilt. Die Eingabe wie auch die Beurteilung sind in einem Mitwirkungsbericht enthalten, der Mitwirkungsbericht wird Teil der öffentlichen Auflage sein. Der Gemeinderat hat nun die Planungsunterlagen genehmigt und zur Weiterbearbeitung freigegeben.

Als nächster Schritt ist die öffentliche Auflage der Planungsunterlagen nach § 24 BauG geplant. Diese wird vom 29. Januar bis 27. Februar 2026 erfolgen. Die Planunterlagen können in diesem Zeitfenster während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Gemeindehaus eingesehen werden, zusätzlich erfolgt eine (nicht vorgeschriebene) Publikation auf der Website der Gemeinde Oberrohrdorf (www.oberrohrdorf.ch, unter "Umwelt/Verkehr"). Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann innerhalb der Auflagefrist Einwendung beim Gemeinderat Oberrohrdorf erheben. Es wird auf die vorgesehene amtliche Publikation in der Berg-Post sowie im Amtsblatt des Kantons Aargau am 28. Januar 2026 verwiesen.